



Stadt Kamen

Niederschrift

BE

über die
1. Sitzung des Betriebsausschusses
am Mittwoch, dem 08.06.2022
im Sitzungssaal I des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:21 Uhr

Anwesend

SPD

Herr Mehmet Akca
Herr Oliver Bartosch
Herr Klaus Kasperidus
Herr Jochen Müller
Herr Aziz Özkir
Frau Nadine Pasalk
Herr Manfred Scholz
Herr Oliver Syperrek

CDU

Herr Kim Christopher Bock
Herr Ralf Eisenhardt
Herr Rainer Fuhrmann
Herr Stefan Helmken
Frau Helga Pszolka
Herr Sascha Tiefenbach

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Dörlemann
Herr Marian-Rouven Madeja
Frau Tanja Wronski

FW Kamen

Herr Manfred Hulshof

DIE LINKE / GAL

Herr Klaus-Dieter Grosch

Beschäftigtenvertreter

Herr Frank Richard

Verwaltung

Herr Julian Kayser
Herr Dr. Uwe Liedtke
Herr Bernd-Josef Neuhaus
Herr Ralf Tost

Gäste

Frau Boschanski, Ernst & Young GmbH
Frau Ruhl, Ernst & Young GmbH

Entschuldigt fehlten

Herr Joachim Eckardt
Herr Peter Gerwin
Herr Christian Henze
Herr Rüdiger Janßen
Herr Heinrich Kissing
Herr Marco Korte
Frau Susanne Middendorf
Herr Lucas Sklorz

Die Ausschussvorsitzende Frau **Dörlemann** eröffnete die Sitzung.
Sie vereidigte zunächst den sachkundigen Bürger Herrn **Tiefenbach** und den Beschäftigtenvertreter Herrn **Richard**, die erstmals an einer Ausschusssitzung teilnahmen.
Daraufhin stellte Frau Dörlemann die form- und fristgerechte Einberufung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.
Änderungsanträge zur Tagesordnung lagen nicht vor.
Als Gäste begrüßte sie die Wirtschaftsprüferinnen Frau **Ruhl** und Frau **Boschanski** der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH, die für eine Präsentation über die Jahresabschlussprüfung 2022 der Stadtentwässerung Kamen an der Sitzung teilnahmen.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Bestellung einer/eines Schriftführerin/Schriftführers	025/2022
2	Einwohnerfragestunde	
3	Feststellung des Jahresabschlusses 2021 der Stadtentwässerung Kamen	062/2022
4	Betriebsabrechnung des Jahres 2021 der Stadtentwässerung Kamen	063/2022
5	Ausschüttung von Teilbeträgen des Eigenkapitals der Stadtentwässerung Kamen	064/2022
6	Sachstandsbericht über die laufenden Kanalbaumaßnahmen	
7	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.
025/2022

Bestellung einer/eines Schriftführerin/Schriftführers

Beschluss:

Der Betriebsausschuss der Stadt Kamen bestellt für die Dauer der laufenden Wahlperiode Herrn Julian Kayser zum Schriftführer und Herrn Bernd-Josef Neuhaus zum stellvertretenden Schriftführer.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Zu TOP 2.

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Anfragen gestellt

Zu TOP 3.
062/2022

Feststellung des Jahresabschlusses 2021 der Stadtentwässerung Kamen

Für einen Vortrag über die Jahresabschlussprüfung 2021 übergab Frau **Dörlemann** das Wort an Frau **Ruhl**, Wirtschaftsprüferin der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH. Frau Ruhl bedankte sich für die Einladung und erläuterte die Jahresabschlussprüfung 2021 anhand einer Präsentation, die der Anlage entnommen werden kann.

Unter dem Themenpunkt „Auftrag und Prüfung“ berichtete Frau Ruhl detailliert darüber, was Gegenstand der Prüfung gewesen und welcher Prüfungsansatz bei der Prüfung zugrunde gelegt worden sei. Die Prüfung habe im Zeitraum von Ende März bis zum 18. Mai stattgefunden. Coronabedingt musste die Prüfung wie in den vergangenen Jahren ohne persönliche Präsenz durchgeführt werden. Dennoch konnten alle für die Prüfung benötigten Unterlagen von der Stadtentwässerung Kamen problemlos digital zur Verfügung gestellt werden. Rückfragen konnten telefonisch geklärt werden.

Im weiteren Verlauf erläuterte Frau Ruhl die einzelnen Prüfungsschwerpunkte.

Bei den wesentlichen Prüfungsfeststellungen ging Frau Ruhl auf die bestehende Drohverlustrückstellung sowie auf die Aussagen des Lageberichts zur Ertragslage und zur Prognose ein. Sie hob hervor, dass der handelsrechtliche Jahresüberschuss in 2021 mit 4.575 T€ den Planwert von 4.309 T€ aus dem Wirtschaftsplan um 266 T€ überschritten habe. Für das Jahr 2022 sei eine planmäßige Gewinnausschüttung von 2,5 Mio. aus dem Jahresgewinn 2021 an die Stadt Kamen vorgesehen. Frau Ruhl teilte die Einschätzung der Betriebsleitung, dass die Coronapandemie sowie der gegenwärtige kriegsartige Konflikt zwischen der Ukraine und Russland aufgrund der kostendeckenden Finanzierung der Stadtentwässerung durch Gebühren nur geringe wirtschaftliche Beeinträchtigungen zur Folge haben werden.

Zu den allgemeinen Prüfungsfeststellungen führte Frau Ruhl aus, dass die Buchführung den gesetzlichen Vorschriften entspreche und der vorgelegte Jahresabschluss unter Beachtung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtentwässerung Kamen vermitteln würde. Die Prüfer würden die Darstellung und Beurteilung der Lage sowie der voraussichtlichen Entwicklung im Jahresabschluss und im Lagebericht für zutreffend halten. Bei der Prüfung seien keine Unrichtigkeiten und Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften festgestellt worden. Auch die Prüfung der Vorschriften des § 53 HGrG habe keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

Aufgrund der Prüfungsfeststellungen sei von den Wirtschaftsprüfern am 18.05.2022 für den Jahresabschluss zum 31.12.2021 und dem dazugehörigen Lagebericht ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt worden.

Abschließend bedankte sich Frau Ruhl für die gute und reibungslose Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und teilte mit, dass die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH aus Kapazitätsgründen zukünftig keine Prüfungen von Jahresabschlüssen der Stadtentwässerung mehr durchführen könne.

Herr **Syperek** bedankte sich für den Vortrag und freute sich über das gute Ergebnis, das im Jahr 2021 erzielt werden konnte. Die Überschreitung des Ergebnisses um 266 T€ gegenüber der Planung zeige, dass trotz eines schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes gut kalkuliert worden sei. Das Ergebnis ermögliche der Stadtentwässerung auch weiterhin einen Handlungsspielraum. Er bat darum, den Dank auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtentwässerung weiterzugeben.

Herr **Helmken** schloss sich dem Dank an. Für ihn sei bei der Stadtentwässerung aufgrund der zusätzlichen Einstellungen von Mitarbeitern sowie der Neuanschaffungen von Fahrzeugen und Maschinen eine positive Weiterentwicklung klar erkennbar.

Frau **Dörlemann** bedankte sich bei den Wirtschaftsprüferinnen für den Vortrag und entließ diese um 18:23 Uhr aus der Sitzung.

Beschlussempfehlung:

Die folgenden Punkte 1 und 2 werden beschlossen:

1. Der Rat der Stadt Kamen stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2021 in der vorliegenden Form fest.
2. Der Jahresgewinn 2021 von 4.574.864,75 € wird in Höhe von 391.621,00 € der Allgemeinen Rücklage zugeführt und der verbleibende Überschuss in Höhe von 4.183.243,75 € auf das Wirtschaftsjahr 2022 vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Zu TOP 4.
063/2022

Betriebsabrechnung des Jahres 2021 der Stadtentwässerung Kamen

Der TOP 4 wurde zusammen mit TOP 3 beraten.

Zu TOP 5.
064/2022

Ausschüttung von Teilbeträgen des Eigenkapitals der Stadtentwässerung Kamen

Herr **Tost** freute sich, dass in 2022 wieder ein Betrag in Höhe von 2,5 Mio. Euro an die Stadt Kamen ausgeschüttet werden könne.

Beschlussempfehlung:

Vom Jahresüberschuss 2021 in Höhe von 4.574.864,75 € gemäß der Bilanz des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Kamen zum 31.12.2021 wird im Jahr 2022 ein Betrag von 2.500.000,00 € an die Stadt Kamen ausgeschüttet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Zu TOP 6.

Sachstandsbericht über die laufenden Kanalbaumaßnahmen

Anhand einer Präsentation erläuterte Herr **Neuhaus** als technischer Leiter der Stadtentwässerung den Fortschritt der laufenden Kanalbaumaßnahmen

- Otto-Prein-Straße / Lutherplatz
- Mühlhauser Straße

und beantwortete die hierzu gestellten Fragen der Ausschussmitglieder. Die dazugehörige Präsentation kann der Anlage entnommen werden.

Otto-Prein-Straße / Lutherplatz

Herr **Neuhaus** teilte mit, dass auf der Asphaltstraße, welche um die Kirche verläuft, noch abschließend die Deckschicht mit einer feinen Gesteinskörnung aufgetragen werden müsse. Die Farbgebung sei mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) als zuständige Denkmalbehörde abgestimmt. Die Bauarbeiten würden sich aufgrund der Wetterlage um einige Tage nach hinten verschieben.

Mühlhauser Straße

Herr **Helmken** bat um Auskunft, welche Nutzungsdauern bei der Baumaßnahmen zugrunde gelegt werden.

Herr **Neuhaus** erklärte, dass unterschiedliche Nutzungsdauern Anwendung finden würden. So sei die Nutzungsdauer einer Pumpstation geringer als die Nutzungsdauer eines Kanals. Für Schmutz- und Niederschlagswasserkänäle würde grundsätzlich eine Nutzungsdauer von 67 Jahren zugrunde gelegt.

Die Frage von Herrn **Helmken**, ob dies auch für Druckleitungen gelte, wurde von Herrn **Neuhaus** bejaht.

Herr **Eisenhardt** wies auf die Verkehrsproblematik für Fahrradfahrer im Bereich der ehemaligen Schule Am Teutheck hin. Er plädierte dafür, die Situation z. B. durch die Aufbringung eines Fahrradstreifens zu verbessern.

Herr **Dr. Liedtke** erklärte, dass es sich bei der Mühlhauser Straße um eine Kreisstraße handeln würde. Die Problematik sei bekannt und man befände sich bereits mit dem Kreis Unna als zuständigen Baulastträger in Gesprächen.

Herr **Neuhaus** merkte an, dass bei der Straßenwiederherstellung die Aufbringung eines Fahrradstreifens grundsätzlich möglich sei.

Herr **Kasperidus** bat um Auskunft, wann mit der Aufhebung der Straßensperrung zu rechnen sei.

Herr **Neuhaus** erklärte, dass bei einem planmäßigen Verlauf der Baumaßnahme noch in diesem Jahr mit der Aufhebung der Straßensperrung zu rechnen sei.

Herr **Müller** regte eine Doppelnutzung des Bürgersteiges der Mühlhauser Straße sowohl für Fußgänger als auch für Fahrradfahrer an.

Zu TOP 7.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen lagen nicht vor.

gez. Dörlemann
Vorsitzende

gez. Kayser
Schriftführer